

Statistischer Bericht

A VI 7 – m10/08

┌ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Oktober 2008

Statistischer Bericht

A VI 7 – m10/08

Herausgegeben im **November 2008**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2008	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2008	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2004 bis 2008	11
6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeits- marktpolitik im Land Brandenburg im Oktober 2008 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2008 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Oktober 2008 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und -vermittlung, Stand Juni 2005

• **Arbeitslose**

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• **Arbeitslosenquote**

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

• **Arbeitsuchende**

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• **Erwerbsfähige Hilfebedürftige**

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts

ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• **Grundsicherung für Arbeitsuchende**

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• **Kurzarbeiter**

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefähigten „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts**

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2008

Merkmal	2008			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Oktober	September	August	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	157 575	163 261	170 803	– 23 212	– 12,8
Frauen	78 362	81 007	85 066	– 13 173	– 14,4
Männer	79 213	82 254	85 737	– 10 039	– 11,2
Jugendliche unter 20 Jahren	2 626	3 404	4 713	– 959	– 26,8
Jüngere unter 25 Jahren	17 410	20 167	22 673	– 3 812	– 18,0
55 Jahre und älter	25 290	25 123	25 274	1 008	4,2
Ausländer	4 808	4 997	5 111	– 308	– 6,0
Arbeitslose insgesamt	157 575	163 261	170 803	– 23 212	– 12,8
Cottbus	39 387	40 400	42 208	– 5 587	– 12,4
Eberswalde	23 318	24 291	25 262	– 3 754	– 13,9
Frankfurt (Oder)	27 914	29 139	30 675	– 3 817	– 12,0
Neuruppin	34 888	36 126	37 576	– 5 379	– 13,4
Potsdam	32 068	33 305	35 082	– 4 675	– 12,7
Arbeitslose Frauen	78 362	81 007	85 066	– 13 173	– 14,4
Cottbus	20 694	21 245	22 276	– 3 345	– 13,9
Eberswalde	11 548	12 038	12 510	– 2 279	– 16,5
Frankfurt (Oder)	13 488	14 041	14 779	– 2 074	– 13,3
Neuruppin	17 459	18 096	18 915	– 3 214	– 15,5
Potsdam	15 173	15 587	16 586	– 2 261	– 13,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,7	12,1	12,7	– 1,7	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,0	13,5	14,1	– 1,9	x
Frauen	13,1	13,6	14,2	– 2,2	x
Männer	12,9	13,4	13,9	– 1,5	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,1	7,9	11,0	– 1,6	x
Jüngere unter 25 Jahren	11,7	13,5	15,2	– 2,1	x
Ausländer	31,4	32,7	33,4	– 0,9	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	39 387	– 1 013	– 2,5	– 5 587	– 12,4
Eberswalde	23 318	– 973	– 4,0	– 3 754	– 13,9
Frankfurt (Oder)	27 914	– 1 225	– 4,2	– 3 817	– 12,0
Neuruppin	34 888	– 1 238	– 3,4	– 5 379	– 13,4
Potsdam	32 068	– 1 237	– 3,7	– 4 675	– 12,7
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5 353	– 150	– 2,7	– 1 504	– 21,9
Cottbus	7 538	– 204	– 2,6	– 612	– 7,5
Frankfurt (Oder)	4 939	– 244	– 4,7	43	0,9
Potsdam	6 148	– 169	– 2,7	– 703	– 10,3
Landkreise					
Barnim	11 170	– 420	– 3,6	– 1 408	– 11,2
Dahme-Spreewald	6 687	– 152	– 2,2	– 856	– 11,3
Elbe-Elster	9 689	– 224	– 2,3	– 1 670	– 14,7
Havelland	8 726	– 271	– 3,0	– 1 088	– 11,1
Märkisch-Oderland	11 765	– 453	– 3,7	– 1 734	– 12,8
Oberhavel	12 204	– 371	– 3,0	– 1 803	– 12,9
Oberspreewald-Lausitz	10 564	– 380	– 3,5	– 1 618	– 13,3
Oder-Spree	11 210	– 528	– 4,5	– 2 126	– 15,9
Ostprignitz-Ruppin	8 121	– 241	– 2,9	– 1 452	– 15,2
Potsdam-Mittelmark	8 034	– 190	– 2,3	– 1 531	– 16,0
Prignitz	5 837	– 355	– 5,7	– 1 036	– 15,1
Spree-Neiße	9 007	– 257	– 2,8	– 1 399	– 13,4
Teltow-Fläming	8 435	– 524	– 5,8	– 369	– 4,2
Uckermark	12 148	– 553	– 4,4	– 2 346	– 16,2
Land Brandenburg	157 575	– 5 686	– 3,5	– 23 212	– 12,8

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Oktober		September 2008	Veränderung zum	
				Vormonat	Vorjahres- monat
	2008	2007		Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	157 575	180 787	163 261	– 3,5	– 12,8
Frauen	78 362	91 535	81 007	– 3,3	– 14,4
Männer	79 213	89 252	82 254	– 3,7	– 11,2
Jugendliche unter 20 Jahren	2 626	3 585	3 404	– 22,9	– 26,8
Jüngere unter 25 Jahren	17 410	21 222	20 167	– 13,7	– 18,0
55 Jahre und älter	25 290	24 282	25 123	0,7	4,2
Ausländer	4 808	5 116	4 997	– 3,8	– 6,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,7	13,4	12,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,0	14,9	13,5	x	x
Frauen	13,1	15,3	13,6	x	x
Männer	12,9	14,4	13,4	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,1	7,7	7,9	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	11,7	13,8	13,5	x	x
Ausländer	31,4	32,3	32,7	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	39 387	44 974	40 400	– 2,5	– 12,4
Frauen	20 694	24 039	21 245	– 2,6	– 13,9
Männer	18 693	20 935	19 155	– 2,4	– 10,7
Jugendliche unter 20 Jahren	526	726	698	– 24,6	– 27,5
Jüngere unter 25 Jahren	3 981	4 887	4 650	– 14,4	– 18,5
55 Jahre und älter	7 004	6 827	6 920	1,2	2,6
Ausländer	884	955	917	– 3,6	– 7,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,9	15,6	14,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,5	17,4	15,9	x	x
Frauen	16,8	19,1	17,2	x	x
Männer	14,3	15,7	14,6	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,6	7,0	7,5	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	12,3	14,4	14,4	x	x
Ausländer	27,4	32,9	28,4	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	23 318	27 072	24 291	– 4,0	– 13,9
Frauen	11 548	13 827	12 038	– 4,1	– 16,5
Männer	11 770	13 245	12 253	– 3,9	– 11,1
Jugendliche unter 20 Jahren	381	513	484	– 21,3	– 25,7
Jüngere unter 25 Jahren	2 718	3 238	3 132	– 13,2	– 16,1
55 Jahre und älter	3 692	3 645	3 675	0,5	1,3
Ausländer	545	561	560	– 2,7	– 2,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,1	16,5	14,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,6	18,2	16,3	x	x
Frauen	15,7	18,8	16,3	x	x
Männer	15,5	17,5	16,2	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,1	8,8	9,0	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,9	17,3	17,2	x	x
Ausländer	38,4	41,7	39,4	x	

**3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2008
nach Arbeitsagenturen und Personengruppen**

Merkmal	Oktober		September 2008	Veränderung zum	
				Vormonat	Vorjahres- monat
	2008	2007		Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	27 914	31 731	29 139	– 4,2	– 12,0
Frauen	13 488	15 562	14 041	– 3,9	– 13,3
Männer	14 426	16 169	15 098	– 4,5	– 10,8
Jugendliche unter 20 Jahren	518	736	705	– 26,5	– 29,6
Jüngere unter 25 Jahren	3 259	3 999	3 882	– 16,0	– 18,5
55 Jahre und älter	4 273	3 941	4 248	0,6	8,4
Ausländer	1 347	1 206	1 412	– 4,6	11,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,8	13,4	12,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,1	14,8	13,7	x	x
Frauen	12,8	14,6	13,3	x	x
Männer	13,5	15,0	14,1	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,7	9,0	9,2	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	12,2	14,8	14,6	x	x
Ausländer	54,0	45,2	56,6	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	34 888	40 267	36 126	– 3,4	– 13,4
Frauen	17 459	20 673	18 096	– 3,5	– 15,5
Männer	17 429	19 594	18 030	– 3,3	– 11,0
Jugendliche unter 20 Jahren	591	827	739	– 20,0	– 28,5
Jüngere unter 25 Jahren	3 683	4 701	4 177	– 11,8	– 21,7
55 Jahre und älter	5 501	5 372	5 507	– 0,1	2,4
Ausländer	611	704	635	– 3,8	– 13,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,0	14,0	12,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,3	15,5	13,8	x	x
Frauen	13,6	16,2	14,1	x	x
Männer	13,1	14,8	13,5	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,2	8,1	7,8	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	11,7	14,3	13,3	x	x
Ausländer	24,8	30,0	25,8	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	32 068	36 743	33 305	– 3,7	– 12,7
Frauen	15 173	17 434	15 587	– 2,7	– 13,0
Männer	16 895	19 309	17 718	– 4,6	– 12,5
Jugendliche unter 20 Jahren	610	783	778	– 21,6	– 22,1
Jüngere unter 25 Jahren	3 769	4 397	4 326	– 12,9	– 14,3
55 Jahre und älter	4 820	4 497	4 773	1,0	7,2
Ausländer	1 421	1 690	1 473	– 3,5	– 15,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	8,6	9,9	8,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	9,6	11,0	10,0	x	x
Frauen	9,1	10,5	9,4	x	x
Männer	10,0	11,4	10,5	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,5	6,5	7,0	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	9,3	10,5	10,7	x	x
Ausländer	25,0	25,7	25,9	x	x

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2008

Merkmal Arbeitsagentur	Juni 2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	1 526	– 883	– 36,7
Frauen	272	– 121	– 30,8
Männer	1 254	– 762	– 37,8
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	486	– 142	– 22,6
über 25 bis 50 %	536	– 444	– 45,3
über 50 bis 75 %	196	– 154	– 44,0
über 75 bis 100 %	308	– 143	– 31,7
Kurzarbeiter insgesamt	1 526	– 883	– 36,7
Cottbus	497	– 661	– 57,1
Eberswalde	125	– 20	– 13,8
Frankfurt (Oder)	341	172	101,8
Neuruppin	452	– 169	– 27,2
Potsdam	111	– 205	– 64,9
Männer	1 254	– 762	– 37,8
Cottbus	421	– 560	– 57,1
Eberswalde	108	– 24	– 18,2
Frankfurt (Oder)	259	139	115,8
Neuruppin	368	– 145	– 28,3
Potsdam	98	– 172	– 63,7
Frauen	272	– 121	– 30,8
Cottbus	76	– 101	– 57,1
Eberswalde	17	4	30,8
Frankfurt (Oder)	82	33	67,3
Neuruppin	84	– 24	– 22,2
Potsdam	13	– 33	– 71,7
Betriebe mit Kurzarbeitern	206	– 59	– 22,3

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2004 bis 2008

Merkmal Arbeitsagentur	Juni				
	2008	2007	2006	2005	2004
Kurzarbeiter insgesamt	1 526	2 409	1 771	3 804	4 921
Frauen	272	393	543	910	987
Männer	1 254	2 016	1 228	2 894	3 934
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	486	628	330	1 118	1 392
über 25 bis 50 %	536	980	529	1 208	1 197
über 50 bis 75 %	196	350	374	613	668
über 75 bis 100 %	308	451	538	865	1 664
Kurzarbeiter insgesamt	1 526	2 409	1 771	3 804	4 921
Cottbus	497	1 158	507	1 236	1 428
Eberswalde	125	145	295	671	559
Frankfurt (Oder)	341	169	117	527	491
Neuruppin	452	621	598	816	1 570
Potsdam	111	316	254	554	873
Männer	1 254	2 016	1 228	2 894	3 934
Cottbus	421	981	357	983	1 134
Eberswalde	108	132	223	533	475
Frankfurt (Oder)	259	120	76	354	417
Neuruppin	368	513	420	646	1 174
Potsdam	98	270	152	378	734
Frauen	272	393	543	910	987
Cottbus	76	177	150	253	294
Eberswalde	17	13	72	138	84
Frankfurt (Oder)	82	49	41	173	74
Neuruppin	84	108	178	170	396
Potsdam	13	46	102	176	139
Betriebe mit Kurzarbeitern	206	265	233	353	489

**6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver
Arbeitsmarktpolitik¹ im Land Brandenburg im Oktober 2008 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	7 589	1 715	699	1 385	1 158	2 632
Zugang seit Jahresbeginn	77 097	15 887	6 951	12 647	12 994	28 618
Bestand am Monatsende	13 632	1 957	1 250	1 646	1 549	7 230
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	5 720	1 580	476	883	1 048	1 733
Beschäftigte in Arbeitsbe- schaffungsmaßnahmen	3 171	770	88	1 370	219	724
Beschäftigte in Struktur- anpassungsmaßnahmen	55	43	4	•	–	6

1 vorläufige Werte

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten
Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	unter 20 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen		
									ins- gesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	5 353	2 550	2 803	217	89	618	778	13,9	15,4	15,1	15,8
Cottbus	7 538	3 715	3 823	387	129	939	1 150	13,6	15,2	14,9	15,4
Frankfurt (Oder)	4 939	2 286	2 653	246	78	593	666	14,8	16,4	15,1	17,7
Potsdam	6 148	2 733	3 415	598	96	645	788	7,7	8,5	7,4	9,7
Landkreise											
Barnim	11 170	5 169	6 001	347	203	1 373	1 704	11,8	13,1	12,1	14,1
Dahme-Spreewald	6 687	3 261	3 426	239	116	770	1 034	7,9	8,8	8,7	8,9
Elbe-Elster	9 689	5 421	4 268	136	119	888	1 611	15,6	17,4	20,5	14,6
Havelland	8 726	4 398	4 328	183	155	772	1 355	10,7	11,9	12,2	11,6
Märkisch-Oderland	11 765	5 650	6 115	253	239	1 321	1 763	11,5	12,7	12,3	13,2
Oberhavel	12 204	5 905	6 299	251	164	1 334	2 095	11,4	12,5	12,2	12,9
Oberspreewald-Lausitz	10 564	5 590	4 974	158	136	958	2 075	15,7	17,6	19,5	15,8
Oder-Spree	11 210	5 552	5 658	848	201	1 345	1 844	11,3	12,4	12,5	12,4
Ostprignitz-Ruppin	8 121	3 983	4 138	118	172	973	1 091	14,4	15,8	15,9	15,8
Potsdam-Mittelmark	8 034	3 774	4 260	203	169	998	1 410	7,4	8,2	7,8	8,7
Prignitz	5 837	3 173	2 664	59	100	604	960	13,2	14,7	16,6	12,9
Spree-Neiße	9 007	4 673	4 334	150	96	859	1 732	12,8	14,1	14,9	13,4
Teltow-Fläming	8 435	4 150	4 285	217	186	1 075	1 246	9,5	10,7	10,8	10,5
Uckermark	12 148	6 379	5 769	198	178	1 345	1 988	17,3	18,9	20,5	17,4
Land Brandenburg	157 575	78 362	79 213	4 808	2 626	17 410	25 290	11,7	13,0	13,1	12,9

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2008 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	5 353	1 207	694	513	4 146	1 856	2 290
Cottbus	7 538	1 968	1 018	950	5 570	2 697	2 873
Frankfurt (Oder)	4 939	1 139	561	578	3 800	1 725	2 075
Potsdam	6 148	1 676	800	876	4 472	1 933	2 539
Landkreise							
Barnim	11 170	3 028	1 447	1 581	8 142	3 722	4 420
Dahme-Spreewald	6 687	2 370	1 257	1 113	4 317	2 004	2 313
Elbe-Elster	9 689	3 085	2 058	1 027	6 604	3 363	3 241
Havelland	8 726	2 813	1 516	1 297	5 913	2 882	3 031
Märkisch-Oderland	11 765	3 493	1 834	1 659	8 272	3 816	4 456
Oberhavel	12 204	3 826	1 989	1 837	8 378	3 916	4 462
Oberspreewald-Lausitz	10 564	3 359	2 090	1 269	7 205	3 500	3 705
Oder-Spree	11 210	3 523	1 857	1 666	7 687	3 695	3 992
Ostprignitz-Ruppin	8 121	1 938	1 043	895	6 183	2 940	3 243
Potsdam-Mittelmark	8 034	2 804	1 434	1 370	5 230	2 340	2 890
Prignitz	5 837	1 824	1 118	706	4 013	2 055	1 958
Spree-Neiße	9 007	3 314	1 822	1 492	5 693	2 851	2 842
Teltow-Fläming	8 435	2 637	1 389	1 248	5 798	2 761	3 037
Uckermark	12 148	2 942	1 684	1 258	9 206	4 695	4 511
Land Brandenburg	157 575	46 946	25 611	21 335	110 629	52 751	57 878

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Oktober 2008 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	215 670	– 28 771	– 11,8	89 093	126 577	3,9	4,4
Bayern	237 054	– 61 195	– 20,5	102 763	134 291	3,6	4,1
Berlin	219 355	– 22 918	– 9,5	41 462	177 893	13,0	15,2
Brandenburg	157 575	– 23 212	– 12,8	46 946	110 629	11,7	13,0
Bremen	35 028	– 4 123	– 10,5	6 225	28 803	10,9	12,0
Hamburg	70 727	– 6 251	– 8,1	17 299	53 428	7,9	9,1
Hessen	191 906	– 25 694	– 11,8	54 919	136 987	6,2	7,0
Mecklenburg-Vorpommern	109 171	– 18 340	– 14,4	30 347	78 824	12,5	13,7
Niedersachsen	278 773	– 45 118	– 13,9	80 530	198 243	7,0	7,8
Nordrhein-Westfalen	719 590	– 76 879	– 9,7	180 241	539 349	8,0	8,9
Rheinland-Pfalz	106 847	– 13 273	– 11,0	38 894	67 953	5,1	5,8
Saarland	34 146	– 5 774	– 14,5	9 471	24 675	6,7	7,4
Sachsen	248 467	– 44 324	– 15,1	74 650	173 817	11,5	12,8
Sachsen-Anhalt	153 655	– 31 006	– 16,8	41 023	112 632	12,3	13,5
Schleswig-Holstein	100 123	– 8 133	– 7,5	29 431	70 692	7,1	8,0
Thüringen	118 825	– 22 047	– 15,7	43 540	75 285	9,9	10,9
Bundesrepublik Deutschland	2 996 912	– 437 058	– 12,7	886 834	2 110 078	7,2	8,0
Bundesgebiet Ost	1 007 048	– 161 847	– 13,8	277 968	729 080	11,8	13,2
Bundesgebiet West	1 989 864	– 275 211	– 12,2	608 866	1 380 998	6,0	6,7

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de